Daniel Sieveke MdL

Landtag Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung 09. September 2010

Heimische Wohnungswirtschaft in Sorge:
Landesregierung ändert Wohnungsbauförderung

„Kaum im Amt, legt die rot-grüne Minderheitsregierung in Düsseldorf schon die Axt an die soziale Wohnraumförderung.“ Das beklagt jetzt der CDU-Landtagsabgeordnete für die Stadt Paderborn, Daniel Sieveke. Der Grund für seine Kritik: Das SPD-geführte Wohnungsbauministerium hat jetzt die Förderung für den Kauf oder Neubau von Wohnungseigentum durch zinsverbilligte Kredite der NRW.Bank für Haushalte mit kleineren Einkommen gestoppt. Hintergrund ist die gute Annahme des Programms, das noch von der CDU-geführten Landesregierung auf den Weg gebracht worden ist. Sieveke: „Was SPD und Grüne da vollziehen, ist zutiefst unsozial. Der Stopp trifft gerade diejenigen, die wenig verdienen, aber trotzdem in den eigenen vier Wänden wohnen wollen.“ Der Abgeordnete für die Stadt Paderborn hat sich dazu jetzt mit Vertretern der Paderborner Wohnungswirtschaft ausgetauscht: Die Experten bestätigten, dass vor allem junge Familien, aber auch Facharbeiter und Angestellte im Mittelstand betroffen seien. „Ein hoher Anteil der Bauvorhaben wurde bisher in Paderborn mit den Mitteln der NRW.Bank verwirklicht.“, so Karl-Heinz Schmidt, Geschäftsführer der „Unser Haus GmbH“ und Karl Joseph Walker von Grund-Invest übereinstimmend.

In ihrem Koalitionsvertrag haben SPD und Grüne eine generelle Kürzung der Eigenheimförderung festgeschrieben. Sieveke: „Jetzt sollen offenbar zunächst die Förderbestimmungen geändert werden, so dass für Monate Planungsunsicherheit besteht und die Förderanträge hängen bleiben.“ Laut Koalitionsvertrag sei beabsichtigt, die soziale Eigentumsförderung deutlich zurückzufahren, so dass viele – auch bereits gestellte - Anträge eine Absage erwarten könnte. In der bisherigen Förderpraxis seien begründete Anträge regelmäßig sogar über das Gesamtfördervolumen hinaus bewilligt worden. Die Festsetzung einer jährlichen Mindestfördersumme von 1 Milliarde Euro hatten SPD und Grüne unter Schwarz-Gelber Regierungsverantwortung damals selbst noch gefordert.

Sieveke versteht daher nicht, warum die bisherige Regelung einer ausgewogenen, gleichberechtigten Förderung von Mietwohnungsbau und Eigentumswohnungsbau jetzt abgeschafft werden soll. Grundsatz der Gesetzgebung sei bisher eine bedarfsgerechte Wohnraumförderung für Eigentum und Miete gleichermaßen gewesen, diese sinnvolle Praxis werde jetzt verletzt.

Foto (v.l.n.r.): Karl Josef Walker, Geschäftsführer Grund-Invest Paderborn, Daniel Sieveke MdL, Karl-Heinz Schmidt, Geschäftsführer Unser-Haus-GmbH

Daniel Sieveke MdL

Abgeordnetenbüro:
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2908
Telefax: (0211) 884-3321
daniel.sieveke@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro:
Liboriberg 21
33098 Paderborn

Telefon: (05251) 87577-1
Telefax: (05251) 87577-3
www.daniel-sieveke.de